Pädagogisches Konzept

s' 2. DiHEi -HORT

Pädagogische Leitlinien

Unser Verständnis von Hortbetreuung
Unser Hort sieht sich als Raum, in dem soziale Kontakte geknüpft und gepflegt werden können, um miteinander vielfältige Formen des Lernens und Spielens, des Wahrnehmens und Begreifens zu finden. Dabei soll jedes Kind in seiner Individualität akzeptiert und gefördert werden.

Die Rolle der Mitarbeitenden
Wir verstehen uns vor allem als Bezugspersonen und Ansprechpartnerinnen für die Kinder. Unsere Arbeit orientiert sich in erster Linie an den Bedürfnissen der Kinder. Sie zu erkennen, erfordert gute Beobachtung und Einfühlungsvermögen. Für die Kindern wird einerseits durch die Mitarbeitenden eine Umgebung gestaltet, die Sicherheit und Verlässlichkeit vermittelt. Andererseits gibt es Raum für Kreativität, damit die Kinder ihren Bedürfnissen und Interessen nachgehen können. Hier sehen wir uns als Begleiterinnen und Anleiterinnen. Im Alltagsgeschehen sind wir uns unserer Vorbildrolle bewusst und erkennen und akzeptieren unsere Individualität als Chance für die Kinder.

Unser Bild vom Kind
Wir sehen in jedem Kind eine individuelle, nach Entfaltung strebende Persönlichkeit, deren Anspruch auf Autonomie und Entwicklung im jeweiligen Tempo für uns massgebend ist. Diese Sichtweise ermöglicht es uns, jedes Kind bestmöglich in seiner Individualität zu fördern und zu integrieren.

Pädagogische Ziele
Unsere pädagogischen Ziele orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder. Die Kinder sollen:

- ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen wahrnehmen, entwickeln und formulieren.
- Selbstvertrauen gewinnen.
- sich und andere mit ihren individuellen Eigenarten wahrnehmen und achten.
- soziales Bewusstsein entwickeln (Toleranz, Kritikfähigkeit, gewaltfreie Konfliktbewältigung).
- schwächere Kinder wahrnehmen und sie unterstützen.
- Fantasie und Kreativität entwickeln.
- gemeinsam Lösungswege finden.
- sprachliche Fähigkeiten entwickeln, um ihre Wünsche und Gefühle besser ausdrücken zu können.
- Grenzen bei sich und in Situationen erkennen und darauf reagieren lernen.
- Vertrauen zur Gruppe, zu Erwachsenen und zu anderen Kindern gewinnen.
- Erfahrungen mit dem eigenen Körper machen.
- Natur erleben.
- handwerkliche, künstlerische, musikalische und kognitive Fähigkeiten entwickeln.
- ihre Stärken erkennen und sie im Gruppengeschehen sinnvoll einbringen.
- Verantwortung für ihr eigenes Tun entwickeln.

Insgesamt fördern wir selbstbestimmtes Lernen auf intellektueller, emotionaler und sozialer Ebene.

Methoden
Unsere pädagogische Arbeit entwickelt sich unter anderem aus der Situation der Gruppe. Wir richten uns nach den sozialen Grundbedürfnissen (Zugehörigkeit, Lenkung und Anerkennung) der einzelnen Gruppenmitglieder und gehen auf die aktuellen Lebensumstände der einzelnen Kinder ein. Unsere Gruppe ist geprägt durch die einzelnen Persönlichkeiten, welche die eigentliche Gruppenqualität erst ausmachen. Die von uns verfolgten Lernziele werden als Angebot in die Gruppe gegeben. Die Kinder können selbst entscheiden, ob sie diese annehmen wollen oder nicht. Mit der Gruppenzugehörigkeit verpflichten sich die Kinder, an einigen Ritualen und Gruppenaufgaben teilzunehmen. Grossen Raum nimmt in unserer Arbeit das Freispiel ein. Hier können die Kinder miteinander in Kontakt kommen, gemeinsame Ideen verwirklichen und voneinander lernen. Den Mitarbeitenden bietet das Freispiel die Möglichkeit der Beobachtung, um die Bedürfnisse der Kinder und gruppendynamische Prozesse zu erkennen.

Angebot
Täglich können die Kinder von 12:00 bis 18:00 betreut werden.

Im Tagesablauf wird den Kindern z'Mittag und z'Vieri angeboten. Für den Weg von und zum Kindergarten oder zur Schule bieten wir von den Sommerferien bis zu den Herbstferien eine Wegbegleitung für die Kinder des 1. Kindergartens an. Neben den vielen Aktivitäten, welche wir im Hort erleben, gehen wir auch jeden Tag nach draussen, und zwischendurch finden Waldtage und Ausflüge statt. Natürlich gehören auch diverse Elternanlässe zu unserem Angebot.

Tagesablauf

12:00 – 12:20	Die Kinder kommen alleine oder begleitet vom Kindergarten/ Schule zurück.
12:30	Mittagessen
13:30	Die Kinder gehen selbstständig zum Kindergarten/Schule
13:30 – 15:30	Hausaufgaben und Freispiel im Hort oder im Freien.
15:30	Die Kinder kommen vom Kindergarten/ von der Schule zurück.
15:45 – 16:15	Zvieri
16:00 – 18:00	Hausaufgaben und Freispiel.
17:00 – 18.00	**Abholzeit:** die Kinder werden den Eltern übergeben oder gehen selbständig nach Hause.

Abholen der Kinder
Kinder, die nicht selbständig nach Hause gehen, müssen von den Eltern bis spätestens um 18:00 Uhr abgeholt werden.

Für den Weg zwischen Hort und Wohnort sind die Eltern verantwortlich. Um 17:55 Uhr machen sich die nicht abgeholten Hortkinder bereit um alleine nach Hause zu laufen.

Die Eltern müssen mit einer Unterschrift das Einverständnis geben, wenn die Kinder selbständig den Weg vom Hort nach Hause bewältigen dürfen.

Die 1. Kindergartenkinder werden von den Sommerferien bis zu den Herbstferien von der Schule abgeholt und in den Hort begleitet. Nach Ende der Schulzeit ist der Treffpunkt vor dem Kindergarten, wo die Begleitperson auf sie wartet. Erscheint ein angemeldetes Kind nach einer Wartezeit von zehn Minuten nicht, werden wir erst im Kindergarten / der Schule

nachfragen, kurze Zeit später werden die Eltern telefonisch benachrichtigt. Erst nach diesem Telefonat, machen wir uns auf die Suche nach dem Kind.

Bei ausser-obligatorischen Terminen (Arzt, Musikunterricht, Sport etc.) müssen die Kinder in der Lage sein, den Weg selbständig zu absolvieren.

Hausaufgaben
Alle Kinder können ihre Hausaufgaben selbstständig nach dem Essen im Hort machen. Nach der Erledigung der Hausaufgaben finden die oben erwähnten Angebote statt. Die Kontrolle und die Schlussverantwortung liegen bei den Eltern.

Konkrete Angebote

- Werken
- Bewegungsspiele im Freien
- Basteln/kreative Angebote
- Töpfern
- Arbeiten mit Naturmaterial
- Rollenspiele
- Hörspiele
- Kochen und Backen
- Tanz
- Naturerlebnisse
- Feiern und Rituale

Darüber hinaus bieten wir in unserer Ferienbetreuung auch besondere Aktivitäten und Ausflüge an.

Altersgemischtes Lernen
Wir betreuen im Hort Kinder ab 4 bis 10 Jahren. Grundlage unserer Arbeit ist die altersgemischte Gruppe. Soziales Lernen findet unserer Meinung nach in altersheterogenen Gruppen natürlicher statt (Jüngere lernen von Älteren und umgekehrt).

Ernährung
Das Mittagessen und der Zvieri werden im Kinderhaus-Hort eingenommen. Bei allen Mahlzeiten wird grundsätzlich auf eine gesunde, kindergerechte, vitamin- und nährstoffreiche Kost geachtet. So werden zum Beispiel Früchte und Gemüse täglich angeboten. Des Weiteren steht den Kindern jederzeit frisches Trinkwasser zur Verfügung. Die Mittagsverpflegung wird von einem Teamitglied frisch zubereitet. Auf besondere kulturelle und gesundheitliche Essgewohnheiten nimmt das Kinderhaus, soweit möglich, gerne Rücksicht.

Die Eltern sind gebeten, ihrem Kind keine Esswaren und Süssigkeiten in den Hort mitzugeben.

Diese Regelung gilt nicht für Geburtstage und andere Feste. Für die Koordination dieser Aktivitäten ist die Betreuerin der Kindergruppe zuständig.

Zusammenarbeit
Damit eine konstruktive Zusammenarbeit im Team möglich ist, legen wir Wert auf eine offene und transparente Kommunikation, gegenseitige Akzeptanz und Toleranz. Gegenseitiges Vertrauen bildet bei uns die Basis der Zusammenarbeit. Regelmässig finden Teamsitzungen zur Besprechung der Alltagssituationen statt.

Das Kinderhaus-Hort-Team ist Neuem gegenüber offeneingestellt. Auseinandersetzungen mit sich, dem Team und der Gruppe gehören zur täglichen Arbeit einer Mitarbeitenden. Sie nimmt Spannungen wahr und versucht im Gespräch konstruktive Lösungen zu finden. Die Mitarbeitende fördert durch ihr eigenes Verhalten eine positive und offene Gesprächskultur, in der Konflikte angesprochen und ausgetragen werden können.

Auch im Bereich der Sozialerziehung, in der vorwiegend durch Erleben gelernt wird, spielt die Persönlichkeit der Mitarbeitenden eine entscheidende Rolle. Aus diesem Grund ist sich jede Person des Kinderhaus-Hort-Teams bewusst, dass sie mit ihrer Haltung gegenüber den Kindern, Eltern, Kolleginnen und der Umgebung eine Vorbildrolle einnimmt.

Das ganze Kinderhaus-Hort-Team hat die Möglichkeit, Erfahrungen und Problemsituationen im Rahmen von Supervision zu behandeln.

Weiterbildung der Mitarbeitenden
Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung ist für die Mitarbeitenden des Kinderhauses eine Selbstverständlichkeit. Die tägliche intensive Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der Kinder und dem Menschen erfordert ein aktualisiertes Wissen der Mitarbeitenden in den Themenbereichen Erziehung, Entwicklung und Kommunikation. Durch den Besuch von internen und externen Weiterbildungsangeboten wird das entsprechende Know-how erlangt.

Personalführung
Die Leitung pflegt einen partizipativen Führungsstil. Sie achtet darauf, dass alle Mitarbeitenden im Berufsalltag gleichermassen gefördert und gefordert werden. Mitarbeitergespräche und jährliche Zielvereinbarungen bilden die Basis der Personalführung. Die Auszubildenden begleitet die Leiterin anhand eines speziellen Ausbildungsplans. Die Geschäftsleitung und die Hort-Leitung tauschen sich regelmässigen zu Führungsfragen aus.

Qualitätssicherung
Die Qualität der gesamten Kinderhaus-Trägerschaft wird in regelmässigen Abständen überprüft und gesichert. Es ist der Geschäftsleitung des Vereins Kinderhaus „s' 2. Dihei" ein wichtiges Anliegen, möglichst breit abgestützte Rückmeldungen und Informationen zur Qualität zu erhalten. Aus diesem Grund werden verschiedene interne Instrumente zur Qualitätsentwicklung eingesetzt

Zusammenarbeit mit den Eltern
Im Hort und in der Familie erlebt das Kind unterschiedliche Welten. Damit es sich an beiden Orten geborgen fühlt, ist ein tragfähiger Kontakt zwischen Eltern und Mitarbeitenden sehr wichtig. Wir streben eine gegenseitig offene und ehrliche Zusammenarbeit an, um eine differenzierte Betreuung des Kindes zu gewähren. Ein wichtiger Punkt in der Zusammenarbeit mit den Eltern ist das gegenseitige Vertrauen. Die Mitarbeitenden fördern dies, indem sie den Eltern mit einer offenen, ehrlichen und freundlichen Haltung begegnen. Wir legen grossen Wert auf regelmässigen Austausch mit den Eltern. Morgendliche und abendliche Kurzgespräche über das Befinden der Kinder bilden die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern und dem Team.

Elternabende, Veranstaltungen mit den Kindern und Feste werden vom Team durchgeführt, um einen regelmässigen Kontakt zwischen Eltern und dem Hort-Personal zu gewährleisten. Dabei können sich die Familien untereinander kennen lernen und bei Interesse Programmteile mitgestalten.

Vernetzung - Zusammenarbeit mit der Schule

Die schulergänzende Betreuung ist in die Schule fest integriert und mit den einzelnen Organen vernetzt. So findet ein regelmässiger Fachaustausch zwischen Hortleitung und Schulleitung, Stufenleitung und Schulsozialarbeit statt. Die Mitarbeitenden stehen mit den Lehrpersonen in Kontakt, so dass Termine besser koordiniert werden können und die Kinder bei der Bewältigung der Alltagsanforderungen gezieltere Unterstützung erhalten. Übergreifende Konflikte und problembehaftete Themen des Kindes können durch die enge Zusammenarbeit schneller erkannt und aufgegriffen werden.

Sicherheit und Hygiene

Spielsachen, Apparaturen und Geräte werden regelmäßig auf ihre Funktionalität und Sicherheit geprüft und desinfiziert. Reinigungsmittel und andere gefährliche Substanzen werden außerhalb der Reichweite der Kinder aufbewahrt. Der Umgang mit Lebensmitteln entspricht den gesetzlichen Anforderungen und wird von der Gesundheitsbehörde periodisch kontrolliert. Zur Gewährleistung der hygienischen Anforderungen besteht ein Reinigungsplan, dessen Umsetzung intern kontrolliert wird.

Die bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften werden eingehalten. Das Personal wird regelmäßig instruiert, wie es sich im Brandfall sowie anderen Notfällen zu verhalten hat; die nötigen Hilfsmittel stehen bereit.

Rechtliches

Das vorliegende Betriebskonzept für die Hortbetreuung im Kinderhaus-Hort „s' 2. Dihei", steht allen Interessierten zur Verfügung. Die Umsetzung dieses Konzeptes wird von der Geschäftsleitung des Vereins Kinderhaus „s' 2. Dihei" und der Hortleitung regelmässig überprüft. Der Kinderhaus-Hort „s' 2. Dihei" behält sich vor, das Konzept neuen Gegebenheiten und Bedürfnissen anzupassen. Die Änderungen werden den Eltern schriftlich mitgeteilt

A.Löffel / Okt 23